

Gymnasiasten packen mit an

Glauchauer Schüler waren wieder fünf Tage in Döben tätig

Glauchau. Die Burgruine in Döben scheint nichts an ihrer Anziehungskraft für die Schüler des Georgius-Agricola-Gymnasiums zu verlieren.

Bis vorgestern Nachmittag weilten erneut 30 junge Leute aus den elften und zwölften Klassen des Glauchauer Gymnasiums sowie fast noch einmal genau so viele frühere Schüler auf der Burgruine. „Wir haben den Innenhof der Burg von weiterem Bauschutt befreit und teilweise frühere Räume sichtbar gemacht. Es ist sogar wieder ein Grundriss erkennbar“, freute sich Geschichtslehrer Hubertus Schrapps, der gemeinsam mit seiner Kollegin Steffi Nagel und den Schülern fünf Tage im

Muldentalkreis weilte, über den Fortgang der Arbeiten. Fast 30 Stunden war jeder der Schüler im Einsatz, berichtete Schrapps.

Gerade das Ambiente der Burgruine scheint die Glauchauer immer wieder zu begeistern, nachdem seit 1996 mittlerweile zehn Einsätze zusammengekommen sind. An den vergangenen Tagen übernachteten die jungen Leute erneut in Zelten, ließen sich das in einem selbst errichteten Lehmbackofen gebackene Brot schmecken und saßen in gemütlicher Runde am Lagerfeuer beisammen. Im nächsten Jahr wollen die Glauchauer weitere Sicherungsarbeiten in Angriff nehmen. (HOF)